

*Forschungs-Praxis-Projekt 2009–2011*

*Integrationspotenziale in kleinen Städten und Landkreisen*

*Abschlusskonferenz*

# Zuwanderer im ländlichen Raum – Integrationspotenziale und Perspektiven

7. Oktober 2011 im Umweltforum in Berlin

Zum Abschluss des Forschungs-Praxis-Projektes

*Integrationspotenziale in kleinen Städten und Landkreisen*

findet die Konferenz „Zuwanderer im ländlichen Raum –  
Integrationspotenziale und Perspektiven“ am 7. Oktober 2011  
in Berlin statt.

*Nach mehr als zweijähriger Forschungsarbeit vor Ort werden die Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der kommunalen Integrationspolitik vorgestellt. Damit soll ein Beitrag zur öffentlichen Debatte über die Integration von Zuwanderern und die konkrete Arbeit in den Kommunen des ländlichen Raums geleistet werden.*

Im Zentrum der Migrationsforschung in Deutschland standen bislang die Großstädte und Ballungsräume, über die Situation von Migrantinnen und Migranten in Klein- und Mittelstädten der ländlichen Regionen war hingegen wenig bekannt. Mit diesem Projekt wurde zum ersten Mal die Situation von Migrantinnen und Migranten in kleineren Städten der ländlich geprägten Räume bundesweit vergleichend untersucht.

In einem diskursiven und aktivierenden Verfahren wurden exemplarisch in zwölf ausgewählten Klein- und Mittelstädten aus acht Landkreisen die Bedingungen für Integration in den Kommunen des ländlich geprägten Raums analysiert und die jeweiligen Potenziale für die Integration von Zuwanderern ermittelt.

*Drei Fragestellungen standen dabei im Mittelpunkt: Wie können die strukturellen Bedingungen für Integration verbessert, das Zusammenleben von Einheimischen und Zugewanderten gefördert und die Teilhabe der Zuwanderer am gesellschaftlichen und politischen Leben erhöht werden?*

Das Projekt wird von der Schader-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), dem Deutschen Städte- und Gemeindebund und dem Deutschen Landkreistag durchgeführt. Projektträger und -koordinator ist die Schader-Stiftung.

Die Abschlusspublikation kann ab Oktober 2011 per E-Mail bestellt werden: [buchbestellung@schader-stiftung.de](mailto:buchbestellung@schader-stiftung.de)

Das Projekt konzentrierte sich bewusst auf die Ressourcen und Potenziale der Aufnahmegesellschaft und der Zuwanderergruppen, um Ansatzpunkte für eine Weiterentwicklung der Integrationsarbeit vor Ort zu ermitteln und diese in einem dialogischen Prozess mit den am Projekt beteiligten Kommunen auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen. Unter dem Motto *voneinander lernen* war der Erfahrungsaustausch der Städte und Landkreise untereinander ein zentraler Bestandteil der Projektarbeit.

Die Konferenz richtet sich an Interessierte aus Wissenschaft und Praxis.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Freitag, 7. Oktober 2011, Beginn 09:30 Uhr, Einlass ab 09:00 Uhr

Tagungsmoderation:

*Ferdos Forudastan*, Journalistin bei WDR und Deutschlandfunk

09:30 Uhr

### Begrüßung

*Dr. Manfred Schmidt*, Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge

### Ausgangslage und Ziele des Projektes „Integrationspotenziale in kleinen Städten und Landkreisen“

*Sabine Süß*, Geschäftsführender Vorstand Schader-Stiftung

10:00 Uhr

### Potenziale nutzen – Integration als Chance

*Bundesminister Dr. Hans-Peter Friedrich*, Bundesministerium des Innern

10:15 Uhr

## Podiumsdiskussion

### Was kann der ländliche Raum vom bundesweiten Integrationsprogramm und dem Nationalen Aktionsplan erwarten?

Moderation: *Ferdos Forudastan*

*Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer*, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, *Kenan Küçük*, Multikulturelles Forum Lünen, *Dr. Kay Ruge*, Deutscher Landkreistag,

*Uwe Lübking*, Deutscher Städte- und Gemeindebund, *Dr. Manfred Schmidt*, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, *Sabine Süß*, Schader-Stiftung

11:15 Uhr

Kaffeepause

11:30 Uhr

## Ergebnisse des Forschungs-Praxis-Projektes

### „Integrationspotenziale in kleinen Städten und Landkreisen“

*Ralf Zimmer-Hegmann*, ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

*Dr. Heike Liebmann*, Leibniz-Institut für Regionentwicklung und Strukturplanung (IRS)

im Anschluss

## Kommentare beteiligter Kommunen

Moderation: *Frauke Burgdorff*, Vorstand Montag Stiftung Urbane Räume

*Michael Busch*, Landrat des Landkreises Coburg, *Hans Georg Kraus*, Erster Bürgermeister der Stadt

Ravensburg, *Claudia Jäger*, Erste Kreisbeigeordnete des Landkreises Offenbach, *Carola Elsner*, Leiterin Kulturamt der Stadt Genthin

13:15 Uhr

Mittagspause

14:15 Uhr

## Vorträge

### Identität und Fremdheit

*Dr. Naika Foroutan*, Sozialwissenschaftlerin, Humboldt-Universität zu Berlin

### Interkultur als Politikprogramm?

*Dr. Mark Terkessidis*, freier Journalist und Autor

15:15 Uhr

Kaffeepause

15:30 Uhr

## Moderierte Diskussion

### Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen, Integration und Teilhabe –

### Anforderungen an die kommunale Praxis

Moderation: *Ferdos Forudastan*

*Regina Jordan*, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, *Gudrun Kirchhoff*, Schader-Stiftung,

*Prof. Roland Roth*, Hochschule Magdeburg-Stendal, *Miguel Vicente*, Bundesverband der Ausländer- und Integrationsräte, *Bernhard Wellmann*, Bürgermeister der Gemeinde Belm

16:30 Uhr

## Ausblick

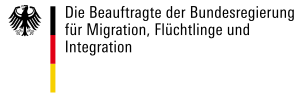
### Perspektiven für Migration und Integration im ländlichen Raum

*Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer*, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Fachliche Begleitung:



Gefördert durch:



Gefördert aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags

Weitere Informationen zur Konferenz und zum Projekt finden Sie unter:

[www.schader-stiftung.de](http://www.schader-stiftung.de)  
[www.integrationspotenziale.de](http://www.integrationspotenziale.de)

Die Veranstaltung ist kostenlos. *Anmeldung bitte bis spätestens 14. September 2011* per Post, Fax oder E-Mail an die auf der Antwortkarte angegebene Adresse der Schader-Stiftung. Sie erhalten per E-Mail eine Anmeldebestätigung.

Für die Zimmerreservierung finden Sie unter <http://www.besondere-orte.com/bo> eine Übersicht der Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe des Veranstaltungsortes. Über diese Website können Sie direkt ein Zimmer buchen. *Eine rechtzeitige Zimmerreservierung wird empfohlen.*

**Ihre Ansprechpartnerinnen**  
Schader-Stiftung, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

*Gudrun Kirchhoff*, Telefon: 06151/1759-14  
[kirchhoff@schader-stiftung.de](mailto:kirchhoff@schader-stiftung.de)  
*Myrto Kougievetopoulos*, Telefon: 06151/1759-20  
[kougievetopoulos@schader-stiftung.de](mailto:kougievetopoulos@schader-stiftung.de)

#### Veranstaltungsort

Umweltforum Berlin, Auferstehungskirche GmbH  
Pufendorfstraße 11, 10249 Berlin,  
Telefon: 030/52 68 02 10

#### Anreise mit ÖPNV

U-Bahn: U5 bis Strausberger Platz, Ausgang Lebuser Straße, 5 Min. Fußweg; Tram: M5, M6, und M8 bis Platz der Vereinten Nationen, 5 Min. Fußweg; Bus: 142 ab Hauptbahnhof oder Ostbahnhof bis Friedrichsberger Straße, 2 Min. Fußweg

#### Anreise mit PKW

Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter:  
[http://www.besondere-orte.com/bo/medien/pdf/umweltforum\\_anreise.pdf](http://www.besondere-orte.com/bo/medien/pdf/umweltforum_anreise.pdf)